

„Die wilden Hühner“ waren am geschicktesten und holten den Pokal

Unterhaltsames Sportwochenende des TSV Okel mit zahlreichen attraktiven Spielangeboten / Mädchen spielten erstmals in Okel Fußball

OKEL (bt) ■ „Das war wieder ein gelungenes Fest“, meinte am Sonntag Volker Hillmann, der im siebenköpfigen Festausschuss des TSV Okel das Sportwochenende mitgestaltet und organisiert hatte.

Acht Mannschaften hatten bei den Erwachsenen für den Wettbewerb um den Ortspokal gemeldet, sechs bei den Jugendlichen. Die Feuerwehr lud die Kinder zu Fahrten im Feuerwehrfahrzeug und zum „Nassmachen“ an der Kübelspritze ein. Der Kindergarten bereitete einen Spieleparcours vor. Die Pony-Akademie des Reitvereins stellte Ponys für kurze Ausritte. Den Erlös spendete der Reitverein den Turnkindern.

Den neuen „Mühlen-Cup“ im Fußball, um den sich auch Mannschaften benachbarter Vereine bemühten, gewann die TSG Seckenhäuser-Fahrenhorst im Endspiel

gegen den TSV Thedinghausen. Durch einen Sieg gegen den SV Heiligenfelde belegte der TSV Okel den dritten Platz. Ein attraktives Angebot war das „Human-Kickern“. An langen Stangen festgebundene Spieler mühten sich wie beim Tisch-Kickern damit ab, einen Ball beim Gegner zu versenken.

Auch beim Ortspokal der Erwachsenen stiegen die Akteure in das Karree. Sie mussten noch in vier weiteren Stationen ihr Geschick beweisen. Aber Spiele wie Zöpfe flechten oder Luftballons wegtreten waren so gewählt, dass auch Ältere mitspielen konnten. Den Pokal gewann eine Mannschaft des Kindergartens.

Bei den Jugendlichen gab es andere Spiele. Sie mussten Bälle in Wolldecken und Wasser in möglichst großen Mengen über Hindernisstre-



Fußball einmal ganz anders.

cken transportieren und Trockenski laufen. „Die wilden Hühner“ zeigten sich bei diesen Spielen am geschicktes-

ten und holten den Pokal.

Überraschend gut besucht war am Sonntag der Familiengottesdienst von Barriens

Diakon Bernd Breckner, unterstützt durch eine Konfirmandengruppe. Anschließend luden die „Okeler Pe-

dalpetters“ zu einer Radtour ein, die auf einem leicht zu bewältigenden Rundkurs um Okel herum führte.

Zum ersten Mal spielten in Okel Mädchen Fußball. Die B-Jugend hatte dazu Gäste des FC Landwurst eingeladen, die auch in Okel übernachteten. Zwar gab es eine deftige 2:9-Niederlage für den TSV Okel, aber die Freude über die beiden ersten selbst geschossenen Tore war groß.

Mit der Eröffnung des bunten Nachmittags und dem Auftritt der Cheerleader von Bremen 1860 kündigte TSV-Vorsitzender Kurt Kastens seinen Rückzug aufs Altenteil an. „Dies ist meine letzte Eröffnung, denn ich werde im Februar nicht wieder für das Amt als Vorsitzender kandidieren“, erklärte er.

Foto: Husmann